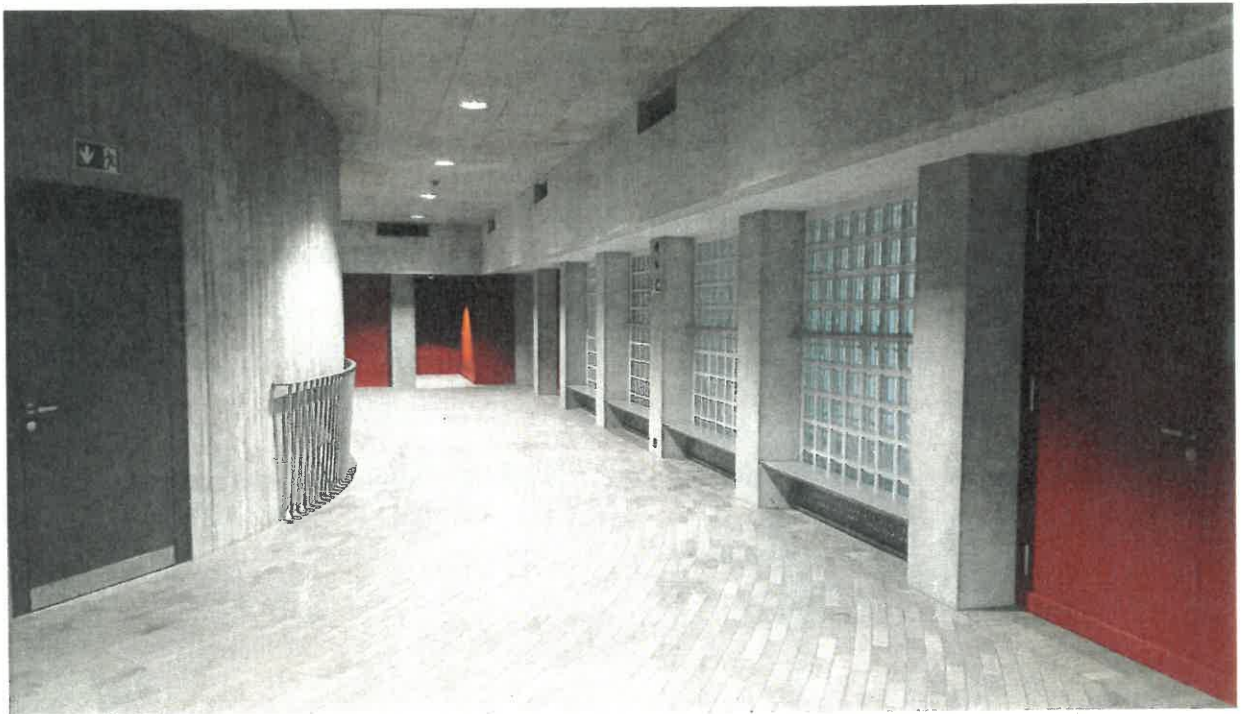


**Rechenschaftsbericht des Gemeinderates Suhr
zum Jahr 2017**



Neubau Schulhaus Vinci inkl. Verweilzone der Bibliothek

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Suhrerinnen und Suhrer

Es ist eine gesetzliche Aufgabe des Gemeinderates, jeweils an der Sommergemeindeversammlung einen Bericht über die Tätigkeit des vergangenen Jahres abzugeben.

Der Rechenschaftsbericht ist eine Zusammenfassung der wichtigsten Vorkommnisse. Zusätzliche Informationen und weitere Details zu einzelnen Themen werden ebenfalls erfasst und archiviert.

Für den Gemeinderat hat die Vergangenheit nicht erste Priorität. Bedeutungsvoller sind die laufenden Informationen zu den Tagesaktualitäten und der Ausblick auf neue Projekte. Dazu sind in Suhr zahlreiche Möglichkeiten fest im Jahresplan enthalten. Immer zu Beginn des Jahres hält der Gemeindepräsident bei seiner Ansprache neu am Anlass "Willkommen im neuen Jahr" kurz Rückschau. Zur Hauptsache konzentriert er sich aber auf einen Ausblick auf das neue Jahr mit Hinweisen auf die bevorstehenden Herausforderungen.

Unter der Federführung der Druckerei AG wird jährlich der Gemeindekalendar erstellt. Darin kann die Gemeinde vielfältige Informationen vermitteln. So werden die Termine für die Informationsforen bekanntgemacht, an welchen 4 Mal pro Jahr wichtige Aussagen zu anstehenden Aufgaben und neuen Projekten durch die Behörde vermittelt werden. Dieser Abend dient auch dem allgemeinen Gedankenaustausch. Die Gemeinderäte stehen für Auskünfte zur Verfügung.

Jeden Monat erscheinen im SuhrPlus (Dorfzeitung) wichtige Informationen des Gemeinderates unter dem Titel "Suhr bewegt". Hauptsächlich werden Hinweise zu künftigen Gemeindeversammlungstraktanden vermittelt, um in einem frühen Stadium Meinungen abzuholen und in die weitere Bearbeitung aufnehmen zu können.


Laufend aktualisiert wird die Homepage der Gemeinde (www.suhr.ch) und an verschiedenen Anlässen von unterschiedlichen Interessensgruppen stehen die Ratsmitglieder in direktem Kontakt mit der Bevölkerung.

Selbstverständlich nimmt auch die Gemeindeverwaltung Anliegen entgegen. Sinnvollerweise werden entsprechende Fragen schriftlich formuliert.

In diesem Sinne halten wir uns beim Rechenschaftsbericht wie immer kurz.

5034 Suhr, im März 2018

Gemeinderat



Marco Genoni
Gemeindepräsident

Beatrice Räber
Gemeindeschreiberin

Die wesentlichsten Themen 2017

0. Allgemeine Verwaltung

- Die **Sitzungen des Gemeinderates** fanden alle 14 Tage statt. In der Zwischenwoche wurden Routinegeschäfte über die persönliche Freigabe durch die 5 Behördenmitglieder gutgeheissen oder zur weiteren Abklärung für die nächste ordentliche Sitzung zurückgewiesen. In regelmässigen **Klausuren** hat sich der Gemeinderat zusammen mit Kaderangehörigen über spezielle Themen unterhalten und Grundlagen für Entscheidungen zusammengetragen. Ein wichtiges Thema war die Vorbereitung der neuen Organisation der Gemeinde mit der Einführung eines Geschäftsführers (Vorsitz der Geschäftsleitung) ab 1. Januar 2018 und der Trennung der strategischen und operativen Aufgaben. Dazu wurde das Kompetenzreglement vollständig überarbeitet. Dies ermöglicht dem Gemeinderat, sich künftig vermehrt mit den Planungsfragen zu befassen und das reine Tagesgeschäft durch die Verwaltung erledigen zu lassen. Regelmässig trifft sich der Gemeinderat auch mit der Schulpflege und der Finanzkommission zur Behandlung von anstehenden Fragen und zum Gedankenaustausch. Ebenfalls finden unregelmässig Zusammenkünfte mit den Nachbarbehörden statt, um anstehende Fragen zu diskutieren.
- Im Hinblick auf die Amtsperiode 2018 / 2021 hat der Gemeinderat eine **neue Organisation der Gemeindeverwaltung (Anpassung Organigramm)** auf den 1. Januar 2018 beschlossen. Die strategischen und operativen Aufgaben werden künftig getrennt wahrgenommen. Der Gemeinderat konzentriert sich auf die Planungs- und Führungsaufgaben, die Verwaltung übernimmt die operative Umsetzung der anfallenden Geschäfte. Dazu wurde eine erweiterte Geschäftsleitung (umfassend alle Verwaltungsbereiche) benannt, die unter der Leitung des neu eingestellten Geschäftsführers, Herrn Philippe Woodtli, steht. Als neue Gemeindeschreiberin, anstelle des auf den 31. Dezember 2017 zurückgetretenen langjährigen Gemeindeschreibers, wurde Frau Beatrice Räber, bisher stellvertretende Gemeindeschreiberin, berufen. Der neue Geschäftsführer nahm seine Tätigkeit mit einem Teilpensum von 40 % am 1. November 2017 auf, um die Einarbeitung in der Übergangsphase von der laufenden in die neue Amtsperiode zu erleichtern.
- Unter Beizug einer Fachfirma sind die ersten Abklärungen für eine **elektronische Geschäftsverwaltung** durch eine interne Arbeitsgruppe an die Hand genommen worden. Gestützt auf deren Bericht ist Ende Jahr 2017 entschieden worden, die nötigen weiteren Schritte für die Umsetzung dieses Vorhabens auszulösen. Im Jahr 2018 soll die Evaluation des Systems und im Jahr 2019 die Einführung erfolgen.
- An den **Informationsforen** wurden folgende Themen vorgestellt:
 - Ergebnis der Testplanung im Bereich Schützenweg
 - Erschliessung und Umgebung Zentrum Bärenmatte
 - Sinn und Spielregeln des Informationsforums

- Ostumfahrung: Stand und Diskussion zur Ermittlung Bestvariante
 - Stand Erschliessungsfinanzierung
 - Asyl und Flüchtlinge: Die Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit und Angebote im Raum Aarau-Buchs-Suhr besteht seit einem Jahr. Die Stellenleiterin, Frau Sara Hadad, berichtet über Hintergrund, Projekte und Wirkungen.
 - Sozialhilfe: Fallzahlen und Kosten steigen, die Fälle werden komplexer, einfache Lösungen seltener. Herr Oliver Kley, Leiter Abteilung Soziales, und Frau Mirjam Lemp, Bereichsleiterin materielle Hilfe, zeigen Gründe und Lösungsansätze auf.
 - Finanzen Einwohnergemeinde
- **Im Projekt Zukunftsraum Aarau** - parallel dazu wird im Verband "AARAU REGION" die verstärkte Zusammenarbeit studiert - wurde unter den verbliebenen Gemeinden (Aarau, Ober- und Untertentfelden, Densbüren und Suhr) intensiv am Leitbild für die künftige Kantonshauptstadt Aarau gearbeitet. Es fanden dazu entsprechende Konferenzen mit allen beteiligten Gemeinden und in jeder Gemeinde separat statt. Dazu haben Fachgruppen verschiedene Themen behandelt und Anregungen zu den Zwischenergebnissen gemacht. Im Januar 2018 wurden an der Ergebniskonferenz zum Leitbild die Schlussdiskussionen geführt. In allen Gemeinden muss nun im Jahr 2018 an der Gemeindeversammlung bzw. im Einwohnerrat darüber entschieden werden, ob beim nächsten Schritt im Projekt Zukunftsraum mitgemacht wird. In Suhr ist gleichzeitig der entsprechende Kreditanteil zu bewilligen.
 - An den **Gemeindeversammlungen** wurden neben den Protokollen und dem Rechenschaftsbericht 2016 folgende Beschlüsse gefasst:
 - Genehmigung Jahresrechnung 2016 sowie der Kreditabrechnungen Projektierung Umgebungsgestaltung Schulzentrum Dorf; Alti Sagi - Erschliessungsstrasse, Ausführung; Strassenkataster, Sanierungen 2. Tranche, Rahmenkredit 2012 - 2016; Realisierung von Buswartehäuschen, Rahmenkredit 2014 - 2016; Kanalisationssanierungen, Rahmenkredit 2014 - 2016; Erstellung dezentrale Sammelstellen
 - Gestaltungsplan Suhr-Süd (Schützenweg) - Bewilligung Planungskredit Fr. 47'000.00
 - Neue Erschliessungen und Anpassungen Umgebung Zentrum Bärenmatte - Erteilung Ausführungskredit Fr. 580'000.00
 - Bewilligung Ausführungskredit Fr. 2'375'000.00 für einen Dreifachkindergarten am Schützenweg
 - Kindergarten Schmittegasse, Gutheissung Projektierungskredit Fr. 30'000.00 (Sanierung)
 - Bewilligung Projektierungskredit Fr. 16'000.00 für einen Erweiterungsbau zur Trainingshalle Hofstattmatte (Aufstockung)
 - Genehmigung Teilrevision Reglement und Tarif familienergänzende Kinderbetreuung
 - Zustimmung zum Budget 2018 mit unverändertem Steuerfuss 108 % (kein Steuerfussabtausch von 3 % mit Kanton)

- Es wurden folgende wesentliche **Landgeschäfte** durch den Gemeinderat abgeschlossen: Erwerb der Liegenschaft Gränicherstrasse 8 von Frau Silvia Suter als Arrondierung der bereits im Eigentum der Einwohnergemeinde Suhr stehenden Grundstücke im Schild Gränicherstrasse-Ringstrasse-Schützenweg. Dadurch kann die Umsetzung des in Bearbeitung stehenden Gestaltungsplans Suhr-Süd und die Umsetzung des Dreifachkindergartens Schützenweg (Neubauprojekt) vereinfacht werden.
- **Einwohnerstatistik 2017 / 2016**

	2017	2016
Total (ohne Wochenaufenthalter)	10'134	9'953

Am 22. November 2017 konnte eine Delegation des Gemeinderates den 10'000 Einwohner an einem Apéro herzlich in unserer Gemeinde willkommen heissen.

- Der Gemeinderat hat während des Jahres 76 Personen das Bürgerrecht von Suhr zugesichert (44 Gesuche). Insgesamt wurden 36 neue Einbürgerungsgesuche eingereicht, welche 62 Personen betreffen. Per 31. Dezember 2017 waren noch 18 Gesuche mit total 37 Personen hängig.
- Die **Standortmarketingstrategie** wurde im Jahr 2016 überarbeitet. 9 neue Stossrichtungen wurden vorgegeben. Jede Stossrichtung wurde einem Kümmerer (Gemeinderat) und einem Projektleiter (Verwaltung) zugeteilt. Diese Projekte wurden im 2017 ins Regierungsprogramm und in die Projektliste integriert.
- Schön ist es geworden, das neue **Schulhaus Vinci**. Nachdem die Architekten, die Gesamtschulleiterin, die Schulpflegepräsidentin und der Gemeindepräsident Herr Beat Rüetschi über die Planung, Realisierung und das fertige Projekt informiert haben, drückte die Gesamtschulleiterin, Frau Denise Widmer, mit Unterstützung einiger Kinder und der Schulpflegepräsidentin, Frau Sonja Ihle, die Freude über dieses Schulhaus gesanglich aus. Dann wurde das Schulhaus mit einem eigens einstudierten Lied von den Kindern geentert und zusammen mit der Bevölkerung in Beschlag genommen. Die Kaffeestube lud zum Verweilen ein und auch für den kleinen Hunger und Durst war gesorgt.
- Anstelle einer neuen Begrüssungsschrift (Neudruck) erhalten Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger (neben zahlreichen weiteren Informationen und den Angaben auf der Homepage) einen virtuellen Dorfrundgang. Dieser Film kann auch unter www.suhr.ch angeschaut werden (www.suhr360.ch).

1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit

- Total 963 (Vorjahr 886) Einsätze hatte die **Regionalpolizei** im Jahr 2017 zu leisten.

Der Pikettdienst der Regionalpolizei wurde an Wochen- und Feiertagen 365 Mal im Jahr 2017 (Vorjahr 732 Mal) beansprucht.

Neu geregelt wurde der Vollzug über die polizeiliche Zusammenarbeit (zum Gemeindevertrag) zwischen Suhr, Buchs, Gränichen, Hunzenschwil und Rapperswil (Organisationsfragen).

- Die **Feuerwehr** führte total 111 Übungen - davon 32 Fahrübungen - durch. Die Anzahl der einzelnen Abteilungen sind im Bericht "Dienstbereitschaft", welcher zu Händen des Gemeinderates und der Aargauischen Gebäudeversicherung erstellt wurde, übermittelt worden. Auch dieses Jahr wurde die gute Zusammenarbeit mit umliegenden Feuerwehren weiter gepflegt. Der Zusammenarbeitsvertrag mit Suhr, Buchs und Gränichen wurde erfolgreich umgesetzt. Alle Übungen konnten unfallfrei durchgeführt werden.
- Das Jahr 2017 der **Zivilschutzstelle** war geprägt durch die Stichworte: Leistungsprofil, Leistungsaufträge und Start Umsetzung Konzeption.

Die ausgearbeiteten Leistungsaufträge / Leistungsprofile mit den Partnern des Bevölkerungsschutzes wurden abgesprochen und die Defizitlisten mussten erstellt werden. In einem zweiten Schritt wurde das Produkt der Abteilung Koordination Zivilschutz beim Kanton zur Beurteilung eingereicht. Dieser Bericht wurde zusammen mit dem Antrag der Projektgruppe der ZSO Aare Region der Regionalen Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission zur definitiven Genehmigung eingereicht. Was an der Sitzung vom 9. November 2017 auch geschah.

2017 leistete die ZSO Aare Region mit einem Sollbestand von 457 Angehörigen des Zivilschutzes 1991 Dienstage. Die ZSO Aare Region unterstützte zudem die Region Zofingen beim Juli-Hochwasser mit 25 Angehörigen des Zivilschutzes über 2 Tage.

Neben zwei Kompanie-Ausbildungs-WK's (Betreuer und Pioniere) fanden über das ganze Jahr verteilt vier zweitägige Logistik-WK's statt. Diese sind vom Kanton vorgeschrieben und dienen zur Werterhaltung der Anlagen.

Zusätzlich führte die ZSO Aare Region drei ganztägige Kommandorapporte für das höhere Kader durch.

Der langjährige Anlage- und Materialwart kündigte im Sommer 2017. Per 1. September 2017 trat Adrian Zurbuchen die Nachfolge an. Somit sind ideale Voraussetzungen für die Umsetzung der Konzeption geschaffen. Das Jahr 2018 dient zu diversen Vorarbeiten und Umstrukturierungen.

- Wie gewohnt wurden beim Kernstab der **Regionalen Führungsorgan (RFO)** 3 Stabsrapporte durchgeführt. Im Weiteren fanden zwei ganztägige Stabsarbeitstage statt. Das RFO war zudem an drei RBK Sitzungen und am Jahresrapport des AMB engagiert.

Das Jahr 2017 stand voll und ganz im Zeichen der grossen Kommandostabsübung (KSU) 2017. Die KSU hatte zum Ziel, einerseits die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und RFO zu trainieren, aber andererseits auch die Zusammenarbeit zwischen dem RFO und der Führungsunterstützung der ZSO zu üben.

Im 2017 war die Region des RFO Aare Region von "Gross-Ereignissen" verschont und somit sind keine Ernstfall-Einsätze zu verzeichnen. Im Gegensatz zur ZSO kam auch keine Anfrage bezüglich Unterstützung einer anderen Region.

2. Bildung

- Nach den Sommerferien 2017 konnte das **Schulhaus Vinci** planungsgemäss bezogen werden, wodurch sich die Schulraumverhältnisse für alle Schulstufen im Schulzentrum Dorf schlagartig verbessert haben. Das wurde mit einer öffentlichen Einweihung entsprechend gefeiert. Im Parterre des neuen Schulhauses wurde auch die bisher im Dachgeschoss des Gemeindehauses untergebrachte Bibliothek in Betrieb genommen. Mit diesem Schritt wurde auch der Weg geebnet für die räumliche Umorganisation der Gemeindeverwaltung (Verzicht auf einen Erweiterungsbau).

Mit der Inbetriebnahme des Schulhauses VINCI wurde für dieses Objekt (24 Schulzimmer und zahlreiche Nebenräume) für die Reinigung als Pilotversuch ein professionelles Reinigungsinstitut engagiert (anstelle der Festanstellung eines weiteren Hauswartes). Im Gegenzug wurde die "Überwachung" einem bestehenden Hauswart übertragen bzw. die Bauverwaltung übernimmt gewisse Führungsaufgaben. Das System hat sich im Grundsatz bewährt, die Pilotphase wird um ein Jahr verlängert.

Das bisherige Primarschulhaus Dorf wird im Parterre und im UG für verschiedene Bedürfnisse genutzt (Musikschule, Sitzungen, Rechtsauskunft, Mütter- und Väterberatung etc.) und ist im Obergeschoss für die Tagesstrukturen umgebaut (Küche, Aufenthaltsraum) worden.

- Im Rahmen der Kindergartenraumplanung Suhr Süd stand auch die sofortige Realisierung von 4 Abteilungen, unter Aufhebung des Kindergartens Schmittegasse, zur Diskussion. Eine Interessengemeinschaft für den Erhalt / die Sanierung des Kindergartens Schmittegasse setzte sich gegen die ursprüngliche Absicht zur Wehr und hat den Gemeinderat davon überzeugt, dass der kürzere und sichere Schulweg im Umfeld des Kindergartens Schmittegasse höher zu gewichten ist als die Idee, den Kindergarten Suhr Süd zentral zu führen und damit die Stellvertretung im Krankheitsfall und andere pädagogische Vorteile in den Vordergrund zu stellen. Mittlerweile ist der Bau des Kindergartens Schützenweg (3 Einheiten) und die Sanierung des Kindergartens (Projekt) durch die Gemeindeversammlung kreditmässig bewilligt.

- **Schulbericht / Schülerstatistik**

Kennzahlen / Schulstatistik	2016/ 2017	2015/ 2016	2014/ 2015	2013/ 2014	2012/ 2013	2011/ 2012
Anzahl Lernende	1'300	1'302	1'282	1'288	1'224	1'204

An der Schule Suhr haben die Schulpflege und die Schulleitung im vergangenen Jahr an insgesamt zehn ordentlichen Sitzungen und diversen zusätzlichen Sitzungen und Besprechungen die verschiedenen aktuellen Themen bearbeitet und Entscheidungen getroffen.

Im Zentrum stand natürlich die Einweihung des neuen Primarschulhauses Vinci, welche erfolgreich und wunderschön am 9. September 2017 über die Bühne ging. In allen Schulhäusern ist nach der ereignisreichen Umzugszeit Ruhe eingekehrt und die Schülerinnen und Schüler können in vielfältigen Lernräumen arbeiten.

Bei der externen Schulevaluation kann sich die Schule auf bewährte Abläufe verlassen, auf ein gut funktionierendes Schulleitungsteam und auf engagierte Lehrpersonen und darauf zählen, dass die Unterrichtsqualität weiter im Fokus der pädagogischen Arbeit steht und somit das Wohl der Kinder und Jugendlichen.

Für das Jahr 2017 wurde der im Budget avisierte Deckungsbeitrag der Musikschule erreicht. Die Zahlen der Schülerinnen und Schüler bewegten sich im Bereich des letzten Jahres (366 Schüler). Diverse Anlässe der Musikschule sowie das Jahreskonzert in der Bärenmatte waren Höhepunkte im Jahr 2017.

Die Vorgaben für das Budget 2017 sowie die anschliessend resultierten Ausgaben wurden sehr gut eingehalten. Die Budgetierung verlief wie gewohnt problemlos und war dank den eingespielten Wegen (zwischen Schulpflege, Schulverwaltung, Schulleitung und der Abteilung Finanzen) klar und gut.

3. Kultur, Sport und Freizeit

- Frau Daniela Nusseck, stellvertretende Bademeister des **Schwimmbades Suhr-Buchs-Gränichen** schloss die im 2016 gestartete Weiterbildung zur Badangestellten IGBA erfolgreich ab.

Während der Wintermonate wurde durch das Bauamt Suhr die alte Grillstelle abgerissen und im Anschluss der neue Grill erstellt. Sicherheitstechnisch ist der Grill wieder auf dem neusten Stand und optisch eine Bereicherung für die Badi.

Pünktlich am 6. Mai 2017 um 08.00 Uhr **öffnete** der Präsident der Betriebskommission Herr Peter Hofmann das Tor des Schwimmbades, um die Gäste zu empfangen. Immerhin 68 Gäste liessen sich den Start in die Saison 2017 auch durch das kalte Wetter nicht vermiesen. Nachdem bereits Mitte Mai Rekordtemperaturen herrschten und die Besucher in Scharen in die Badi strömten, sprach man in der Presse bereits von einem Jahrhundertssommer. Tatsächlich fiel der besucherstärkste Tag der Saison mit 2'731 Eintritten auf den 28. Mai 2017 und mit 14'704 Besuchern im Monat Mai wurde ein Rekord aufgestellt.

Für das Personal war dies eine sehr intensive Zeit und die Grenzen wurden - insbesondere im Restaurant - erreicht. Nach vielen Gesprächen wurde das Speiseangebot überarbeitet, ein zusätzlicher Verkaufsstand errichtet und weitere Schüler zur Unterstützung während der Spitzenzeiten hinzugezogen. Die Badegäste schätzten das sehr freundliche, engagierte und aufgestellte Team des Restaurants sehr.

Mit 22'264 Gästen war der Juni der stärkste Monat der Badesaison 2017. Ca. 300 Gäste besuchten das Vollmondschwimmen am 10. Juni 2017. Mit einem Grillabend und Kino für die Kleinsten war dieser Anlass wieder ein Erfolg.

980 Badegäste freuten sich am 8. Juli auf das zweite Vollmondschwimmen der Saison. Obwohl der Pizzagrill, das Schnuppertauchen sowie die Musik parat waren, liessen schwere Unwetter den Anlass leider ins Wasser fallen. Herumfliegende Schirme, Blätter und Äste verwüsteten das Bad. Glücklicherweise entstand durch den Sturm und die starken Niederschläge kein grösserer Schaden.

Das kalte und regnerische Wetter im September machte ein besseres Besucherergebnis zu Nichte. Gerade einmal 1'552 Badegäste nutzten die letzten Tage des Sommers zum Schwimmen aus. Immerhin konnte der langjährige Schnitt mit 72'021 Eintritten erneut überboten werden.

Das Highlight der Veranstaltungen war die **1. Swim-Night-Suhr**, die in der Nacht vom 8. auf den 9. August stattgefunden hat. Trotz der kühlen Temperaturen absolvierten knapp 50 Teilnehmer innerhalb von 12 Stunden insgesamt 204.5 km. Dabei gab es Pokale und Preise als Team, Familie bzw. als Einzelstarter zu gewinnen. Für den einen oder anderen Teilnehmer war die phantastische Stimmung während der Nacht bzw. die traumhaften Farben des Sonnenaufgangs über der Badi Entschädigung genug. Sicher waren sich alle: Der Anlass sollte unbedingt wiederholt werden!

Das gesamte **Personal** hat sich während der Saison zu einem Team gefunden, welches das Schwimmbad als Einheit nach aussen präsentieren konnte. Durch dieses Miteinander wurden auch schwierige Situationen mit Bravour gemeistert. Die Mitarbeiter waren stets mit Freude und Engagement am Arbeitsplatz. Das tolle Feedback seitens der Badegäste war eine grosse Bestätigung.

Herausragend war hierbei das speditive Arbeiten des ganzen Badmeisterteams. Daniela Nusseck erwies sich erneut als Glücksgriff. Sie fügte sich in ihrer Funktion als stellvertretende Betriebsleiterin ein und übernahm klar Führungsaufgaben im

Betrieb, insbesondere im Restaurant. Susanne Radam war ebenfalls eine grosse Unterstützung in allen administrativen Angelegenheiten.

Die **Kommission** hat an 4 Sitzungen die laufenden Geschäfte behandelt, entsprechende Beschlüsse gefasst und ausgeführt. Die regionale Zusammenarbeit der Gemeinden Suhr, Buchs und Gränichen verläuft sehr gut.

- Durch den **Schwimmclub Aarefisch** wurde das Anliegen an die Schwimmbadkommission herangetragen, zur Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten, mit einer in der Zwischensaison aufzustellenden Ballonhalle die Bassanlagen zusätzlich zu nutzen. Im Rahmen der regionalen Planung ist dieses Anliegen durch Aarau Regio zur weiteren Bearbeitung übernommen worden.
- Sehr intensiv hat sich die Suhrer Baubehörde mit der **Kunsteisbahn Aarau** beschäftigen müssen. Sie stand in der Kritik, weil die von der Gesuchstellerin (Stadt Aarau) eingereichten Betriebszeiten für die KEBA und die Aussenfelder (Fussball) fehlerhaft waren und nach Lösungen gesucht werden musste, um vor allem für die betroffenen Vereine vertretbare Spiel- und Trainingsmöglichkeiten zu garantieren. Verhandlungen mit den verschiedenen Interessengruppen führten schliesslich zu einer Einigung, als Übergangslösung. In einem nach einem festgelegten Zeitplan einzureichenden neuen Baugesuchsverfahren (umfassend alle Sportanlagen im Brüggelfeld), ist die Grundlage zu schaffen für die definitive Regelung der Nutzung der Anlagen, verbunden mit baulichen Anpassungen. Hauptthema ist der Immissionsschutz (Lärm, Verkehr, Betrieb) für die Anwohner. Um künftig das Nebeneinander von Wohnen und Sport zu garantieren, hat der Gemeinderat eine Begleitgruppe mit den verschiedenen Interessenvertretern eingesetzt. Deren Aufgabe ist es, Anliegen in einer frühen Phase zu diskutieren, um Konflikte in Verfahren möglichst auszuschliessen.
- Mit der Federübergabe am 28. April ging das **Dorfschreiberjahr** von Renata Friederich und Rolf Lenzen zu Ende. Ein Konzert im Huggler Monolith bildete den Abschluss und gleichzeitig den Anfang für die neue Dorfschreiberin Pet Zimmermann, Architektin und Baukulturvermittlerin. Sie schreibt jeden Monat im Suhrplus eine Kolumne zu einem architektonischen oder städtebaulichen Phänomen und bittet um fotografische Reaktionen aus der Bevölkerung.

- **Gemeindebibliothek**

	2017	2016
Bücher	7'447	7'291
Comics	717	679
Hörbücher	1'580	1'542
Zeitschriften	410	371
CD	288	358
CD-ROM	17	19
Spiele	64	62
DVD	548	604
Total	11'071	10'926
Ausleihen Total	34'284	36'052
Ausleihtage	215	224
Durchschnittliche Ausleihen pro Tag	159	161
Eingeschriebene Bibliotheksbenützer	2'765	2'657

- **Das Kultur- und Kongresszentrum Bärenmatte** muss wegen dem kantonalen **Strassenprojekt** Bären-Kreuz neu erschlossen werden. Dem Gemeinderat war es wichtig, die neue Zu- und Wegfahrt direkt von der Kantonsstrasse (und möglichst nicht über die Gemeindestrassen) zu verwirklichen. Es konnte mit dem Kanton vereinbart werden, dass künftig ab dem bestehenden Parkplatz zwischen der Bärenmatte und dem Hotel Bären direkt auf die Bernstrasse ein- und ausgefahren werden kann. Um dies mit möglichst wenig Behinderungen zu erreichen, erfolgt künftig die Einfahrt in den Parkplatz vom Bären her und die Ausfahrt Richtung Kreuz, je mit Wendemöglichkeit über den Kreisel Pfister und Kreuz. Die Neuregelung wird auch zum Anlass genommen, den Hauptzugang zur Bärenmatte über eine neue Treppe ab Fussgängerquerung Bernstrasse (Verbindung vom und zum Bahnhof) zu realisieren. Die nötigen Kredite hat die Gemeindeversammlung bewilligt.
Die grossen Sanierungsarbeiten am Zentrum Bärenmatte sind immer noch im Gange und werden parallel zum laufenden Betrieb ausgeführt. Damit soll verhindert werden, dass langjährige Kunden wegen eines Betriebsunterbruchs abwandern.
- Die Erträge des **Kultur- und Kongresszentrums Bärenmatte** betragen 2017 Fr. 650'135.00. Gegenüber dem Budget ist dies eine Abweichung von plus Fr. 29'135.00. Gegenüber dem Vorjahr beträgt die Steigerung Fr. 199'720.00. Die

Zunahme der Generalversammlungen, der Veranstaltungen der Armee und der Kongresse haben massgeblich zu dieser Umsatzsteigerung beigetragen. Spürbar ist auch die grössere Nachfrage nach Hochzeitsfeiern mit vielen geladenen Gästen. Dieses Kundensegment haben wir verstärkt bearbeitet. In den Vereinsräumen haben die Tanzstunden zugenommen.

Die Personalsituation hat sich entschärft. Die verantwortliche Mitarbeiterin in der Administration arbeitet sehr kundenorientiert und im Bereich Technik konnte ein weiterer Mitarbeiter im Stundenlohn angestellt werden. Verschiedene Empfehlungen aus der Diplomarbeit der HFW Aarau wurden umgesetzt. Insbesondere auch das Nachfassen nach Kundenanfragen und das Einholen einer Kundenrückmeldung nach jedem Anlass. 2018 wird das Kultur- und Kongresszentrum Bärenmatte auch ein neues, moderneres Logo einführen. Nach wie vor nimmt die Konkurrenz zu.

Die Betriebskommission traf sich zu drei Sitzungen. Für Sanierungsarbeiten wurden im Berichtsjahr Fr. 653'115.00 investiert. Mit Fr. 424'000.00 beanspruchte die Komplettsanierung des Senkbodens den Löwenanteil. Leider mussten sie aber auch unvorhergesehene Probleme bearbeiten. So hat die Bärenmatte Auflagen zum Hochwasserschutz erhalten und es hat sich herausgestellt, dass die Decke der Tiefgarage verstärkt werden muss. Diese beiden Positionen sind im Gebäudecheck nicht enthalten.

- Alle zwei Jahre findet in Suhr das **Jugend- und Beizlifest** statt. Im Zwischenjahr wird nun jeweils unter dem Namen "Suhr festet" ein Anlass durchgeführt, der das Museums- und Kulturfest ablöst. Dieses Fest fand am 24. und 25. Juni 2017 rund ums Museum statt.
- Die **Plattform Freiwillig Suhr** widmete sich am jährlichen Treffen dem Thema Quartierentwicklung und dem ersten Markt der Möglichkeiten. Frau Annemarie Humm zeigte einige Beispiele auf, was in der Quartierentwicklung geplant ist und was bereits alles umgesetzt werden konnte. Frau Claudia Laube von Benevol stellte das Projekt "Markt der Möglichkeiten" - anstelle des Prix Benevol - vor, welcher zukünftig jedes Jahr in einer anderen Mitgliedsgemeinde stattfinden. Suhr kommt in den Genuss, die erste ausführende Gemeinde zu sein. Die anwesenden Freiwilligen und Vereinsvorstände zeigten sich sehr interessiert und entwickelten bereits erste Ideen. Die Teilnehmer der Plattform haben sich für eine Weiterführung dieses Anlasses ausgesprochen. Der Runde Tisch dagegen, welcher jeweils im Herbst durchgeführt wurde, wird aus dem Programm gestrichen. Ein Protokoll soll in Zukunft keines mehr erstellt werden. Beim gemeinsamen Apéro im Anschluss wurde rege diskutiert und genetztwerkt.

4. Gesundheit

- Seit anfangs 2017 bietet die Caritas auch eine Einsatzzentrale in Form eines Bauwagens im Quartier Feld, Ecke Gönhardweg / Bachstrasse an. Die Caritas-

Quartierbetreuung läuft unter dem Namen "Eine helfende Hand". Die Betreuerinnen bieten folgende Hilfestellungen an:

- Unterstützung im Haushalt
- Hilfe beim Einkaufen
- Gemeinsam zum Arzt, zum Coiffeur, an einen Anlass begleiten
- Gesellschaft leisten
- Einfache pflegerische Handreichungen

Das Angebot, welches in enger Zusammenarbeit mit dem Spitex Verein Suhr erbracht wird, richtet sich an ältere Menschen die mit Unterstützung ihren Alltag leichter bewerkstelligen möchten.

5. Soziale Sicherheit

- Die Stiftung Alters- und Pflegeheim Steinfeld, an welcher die Gemeinde Suhr wesentlich beteiligt ist, hat die Anpassung der Stiftungsurkunde beschlossen, die sich wegen verschiedenen Veränderungen als nötig erwiesen hat. Der Gemeinderat hat nach Einsichtnahme in die überarbeitete Fassung seine Zustimmung zu den gerechtfertigten Anpassungen erteilt. Die Einflussnahme der Gemeinde Suhr ist weiterhin durch die Einsitznahme eines Gemeinderatsmitglieds im Stiftungsrat gewährleistet.
- Die **Jugendkommission** wurde 2017 vom Gemeinderat Buchs, Herr Anton Kleiber, präsiert. Der Gemeinderat Suhr wurde durch Herrn Daniel Rüetschi vertreten.
- 2017 wurden wieder Infoveranstaltungen der **Jugendarbeit Suhr-Buchs** bei allen 6. Klassen in allen drei Gemeinden durchgeführt. Die vier Treffpunkte werden gut besucht. Besonders erfreulich ist, dass der Kredit Regionale Jugendarbeit von einem Pilot in die Regelstruktur überführt werden konnte.
- Das Netzwerk und die **Fachgruppe Kind und Familie** hat sich 2017 mit den Themen Erreichbarkeit aller Familien kinder-, und familienfreundliche öffentliche Räume befasst.

Zudem konnten die bestehenden Angebote im Familientreffpunkt Su(h)rri weitergeführt und einzelne auf weitere Standorte ausgebaut werden.

Da die Beiträge der Gemeinde an die Kosten der familienergänzenden Kinderbetreuung weiter angestiegen sind und die Gemeinde das Kinderbetreuungsgesetz umsetzen muss, wurde eine Reglementsanpassung vorgenommen.

- Die **Fachstelle Netzwerk 50+, Alter und Freiwilligenarbeit** hat ihre Arbeit weitergeführt und konnte im Bereich freiwilligem Engagement neue Themen aufnehmen und zur Umsetzung bringen. Ein Höhepunkt war die Durchführung des "Markt der Möglichkeiten".

- Die **Quartierentwicklung** hat im 2017 mit dem Schwerpunkt gemeinwohlorientierte Zwischennutzung zwei Nachbarschaftshäuser und einen Nachbarschaftsgarten initiiert. Die verschiedenen Angebote werden intensiv genutzt, insbesondere das "Open House" für Kinder von 6 bis 12 Jahren im Chalet am Schützenweg 3.
- Anstelle des aufgelösten Regionalen Jugendberatungsdienstes hat der Gemeinderat mit der Stadt Aarau einen vorerst auf zwei Jahre befristeten Vertrag über die Mitbenutzung der **Erziehungsberatungstelle in Aarau** abgeschlossen.

6. Verkehr

- Das **Strassenprojekt Bären-Kreuz und ein Teil des Betriebs- und Gestaltungskonzeptes Tramstrasse (Bären - Winkelweg)** sind nach Abwandlung der Einwendungen in Rechtskraft erwachsen. Der Kanton hat hierauf die Umsetzung dieses grossen Strassenbauvorhabens an die Hand genommen. Durch die Bauarbeiten werden sich während der gesamten Bauphase zusätzliche Erschwernisse bei der Abwicklung des hohen Verkehrsaufkommens ergeben. Mit den Arbeiten wird früh im Jahr 2018 begonnen.
- Intensiv stand der Gemeinderat mit den Projektverantwortlichen des Kantons im Kontakt wegen der **Ausmittlung der Best-Variante (Kosten-/Nutzenverhältnis) für die Ostumfahrung und dem Anschluss an eine künftige Südumfahrung**. Es wurde laufend darüber am Forum und im Suhr Plus berichtet. Dem Gemeinderat ist wichtig, dass landsparend realisiert wird. Für die betroffenen Grundstücke muss zusätzlich Land eingezont werden, um den Betroffenen Realersatz anbieten zu können. Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass dieses Projekt auch Kosten für die Gemeinde verursachen wird. Diese müssen sich aber in Grenzen halten, weil die Ostumfahrung vor allem auch den umliegenden Gemeinden und dem Wynental Vorteile bringt.
- Der **Radweg Oberentfelden-Suhr entlang der Wältimatt** ist realisiert worden und die Behörden von Suhr-Oberentfelden und Gränichen haben dieses fehlende Teilstück (sichere Radwegverbindung) noch im Dezember 2017 mit einer kleinen Feier eingeweiht.
- Ein neues **Verkehrskonzept** im Zusammenhang mit Spielen des Fussballclubs Aarau im Brügglifeld wurde ausgearbeitet und umgesetzt. Dieses trägt auch dazu bei, dass die Buslinie 6 ihren Fahrplan einhalten kann (Vermeidung von Behinderungen). Einzelne Strassen werden zusätzlich gesperrt, unter Beibehaltung einer beschränkten Zufahrt für die Anwohner.
- Gegen die **Anordnung der Verkehrsbeschränkung Tempo 30 km/h** im Quartier Helgenfeld sind während der öffentlichen Auflage keine Einwände gemacht worden. Weil für die Geschwindigkeitsbeschränkung 30 km/h an der Ringstrasse, am Obertelweg und am Wältimattweg seitens des Kantons ein entsprechendes Gutachten verlangt worden ist und die Ausschreibung dafür wiederholt werden muss, geht der Gemeinderat davon aus, dass die Umsetzung dieser Massnahmen erst

im Laufe des Sommers 2018 vollzogen werden kann. Das Gutachten liegt vor. Die nötige Publikation wird Anfang 2018 erfolgen.

- Aufgrund einer Einwendung gegen das **Strassenprojekt Buchserstrasse** hat der Gemeinderat das Vorhaben vorläufig zurückgezogen. Weil aber keine Synergien mit den Leitungserneuerungen durch die TBS AG und die Kanalisation im Inlinerverfahren möglich sind, wird im Sinne der Kosteneinsparung vorerst zugewartet. Ob und wann ein Ersatzprojekt veranlasst wird, steht im Moment offen.
- Umgesetzt wurde die neue **Verkehrsabwicklung an der Alten Gasse** im Bereich zwischen der Unterführung Pfister AG und der Augustinergasse, als Teil der Schulwegsicherheit. Die Brücke über die Suhre wurde für den Autoverkehr auf eine Spur reduziert (Gegenverkehr), und zwar zu Gunsten der Fussgänger und Radfahrer, was auch belagsmässig (Farbe) hervorgehoben wurde.

7. Umweltschutz und Raumordnung

- Gegen die von der Gemeindeversammlung beschlossene **Teilrevision der Bauordnung und des Zonenplans** ist noch ein Beschwerdepunkt hängig, die restlichen Bestimmungen und die kleinen Anpassungen beim Zonenplan sind Ende 2017 in Rechtskraft erwachsen, was wesentlich ist für die Rechtssicherheit.
- Durch den Kanton genehmigt wurde auch der **Gestaltungsplan Mitteldorf** (Kähr-Areal). Damit ist der Weg frei für die Abwicklung von allfälligen Baugesuchen.
- Auf dem Areal der Firma Henz AG soll ein **Hochhaus** erstellt werden. Nach dem Mitwirkungsverfahren zur **Anpassung der Bauordnung und des Zonenplans sowie des Gestaltungsplans** sind die Vorarbeiten für die Vorprüfung im Hinblick auf die öffentliche Auflage mit dem Kanton verhandelt worden. Dazu wurde auch das Hochhauskonzept (über das gesamte Gemeindegebiet und in Abstimmung mit der Region) nochmals überarbeitet.
- Im Rahmen der Untersuchungen der verschiedenen **Altlasten** (ehemalige Abfalldeponien) hat der Gemeinderat weitere Technische Abklärungen für die Kehrichtdeponie "Brästenegg" und die ehemalige Kiesgrube Steinfeldmatten (Feuerwehrmagazin) veranlasst.
- Für die Realisierung einer **Biogasanlage** beantragte die Firma Hängärtner eine spezielle Bauzone. Es wurden dazu wiederholt Verhandlungen geführt. Weil im Gebiet zwischen Suhr und Entfelden (Siedlungstrenngürtel) unterschiedliche Bedürfnisse bestehen (im Raum steht auch die Planung der Südumfahrung von Suhr, deren Linienführung noch offen ist), soll nun in einer generellen Planung geprüft werden, wie die unterschiedlichen Bedürfnisse gesamtheitlich betrachtet zu beurteilen sind. Allenfalls wird es zu Anpassungen im Richtplan des Kantons kommen. In der Folge wäre dann auch der Nutzungsplan Kulturland bzw. der Bauzonenplan der Gemeinde Suhr entsprechend zu korrigieren.

- Die **Mischwasserbecken** Nr. 1 und 2 (Pfister - Areal und Schwimmbadparkplatz) konnten realisiert werden. Für das 3. Mischwasserbecken (Ecke Badiweg-Buchserstrasse) konnten die nötigen Durchleitungsrechte für die Ableitung zum Hauptsammelkanal Richtung Buchs - Abwasserreinigungsanlage vereinbart und grundbuchlich sichergestellt werden.
- Unter der Leitung der Gemeinde konnte für die **Kanalisation und die Sauberwasserleitung im Gebiet Hübel-Kirchgasse** mit den Grundeigentümern eine konforme Lösung zur besseren Entwässerung gefunden werden.
- Weiter in Arbeit ist die Neufassung der Reglemente über die **Erschliessungsfinanzierung** und das **Abwasserreglement**. Die Grobentwürfe sind bei den zuständigen Instanzen des Kantons vorgeprüft worden. Anfang 2018 sind die Detailformulierungen an die Hand genommen worden. Es ist vorgesehen, die neuen Regelungen Ende 2018 / Anfang 2019 der Gemeindeversammlung zum Entscheid vorzulegen.
- **Bautätigkeit:** 122 Bau- und Reklamegesuche wurden im ordentlichen und im vereinfachten Verfahren eingereicht. Bis Ende Jahr wurden 97 Baugesuche bewilligt und eines abgewiesen. Die budgetierten Einnahmen von Fr. 200'000.00 aus Bewilligungsgebühren wurden um rund Fr. 90'000.00 unterschritten.

Der Arbeitsbereich Baubewilligungswesen war mit mehreren rechtlich komplizierten Fällen belastet: Alter Kirchweg, KEBA, Hübel, Häfeli-Haus, Memaj, Anderegg, Huggler-Areal. Das Beurteilen von Baugesuchen wurde stark erschwert durch die Rechtsunsicherheit in Folge der erst im Sommer in Kraft getretenen BNO-Teilrevision.

- Mit der Realisierung von zwei Einfamilienhäusern und einer Tiefgarage durch die Familie Anderegg, angrenzend an das Areal des Gemeindehauses, konnte eine **gemeinsame Erschliessung** vereinbart werden. Bei Bedarf hat die Einwohnergemeinde das Recht, die privat erstellte Zufahrt in die Tiefgarage Anderegg auch als Zufahrt in die allenfalls später zu realisierende Tiefgarage unter dem heutigen Parkplatz zur Gemeindeverwaltung zu nutzen.
- In Bezug auf das **Projekt "Suhr e suberi Sach"** besucht jedes Jahr die Gruppe Littering, zur Erweiterung ihres Wissens rund um den Abfall einen Betrieb, welcher im Zusammenhang mit dem Projekt steht. Diesen Frühling war die Gruppe in der ARA Abwasserreinigungsanlage in der Telli und erhielt einen spannenden Einblick über die Abwässer aus der Umgebung. Ein weiterer Höhepunkt war der Markt der Möglichkeiten, welcher erstmals im Herbst in Suhr stattfand und wo es vor allem darum ging sich zu zeigen und allenfalls neue Mitstreiter zu gewinnen. Mit einem grossen "Dräcksack" wurde auf die Aktivität der Gruppe aufmerksam gemacht. So konnten vier neue Mitglieder gewonnen werden. Das war ein grosser Erfolg, welchen vor allem den Projektleiter Viktor Rüetschi sehr freute. Traditionell wurde Ende Jahr ein Schlusshock abgehalten, wo es vor allem um den Austausch und die Geselligkeit ging. Während des Jahres haben vier Personen die Gruppe verlassen. Per Ende 2017 zählte die Gruppe 16 Freiwillige. Im 2017 haben die Freiwilligen auf 372 "Littertouren" ca. 550 Einkaufstaschen Müll gesammelt.

- Im Rahmen eines jährlich wiederkehrenden **Leistungsauftrages** des Gemeinderates Suhr erarbeitet der **Natur- und Vogelschutzverein** Projekte und legt sie dem Gemeinderat zur Genehmigung vor. Weiter pflegt er im ganzen Gemeindegebiet Hecken, Biotope etc. und informiert die Bevölkerung über die Belange der Natur.

Folgende Arbeiten wurden 2017 ausgeführt:

- Sanierung des "Weiher Ost" in der Brüelmatten
- BirdLife-Reservat Distelmatten: Erstellung einer Sandwand für Eisvogel, Uferschwalbe und Wildbienen
- Diverse Pflegearbeiten im Lichten Wald Suhrer Chopf / Lätt und in anderen Gebieten

Daneben informierten und sensibilisierten die regelmässigen Beiträge im SuhrPlus die Bevölkerung. Zudem konnten diverse Schulklassen sich im Rahmen von Exkursionen und Arbeitseinsätzen mit der Natur in Suhr beschäftigen.

8. Volkswirtschaft

Keine speziellen Bemerkungen.

9. Finanzen und Steuern

- Aus dem **Nothilfekredit** von Fr. 20'000.00 hat der Gemeinderat Fr. 10'000.00 zur Behebung der ungedeckten Schäden in der Gemeinde Bondo (Bergsturz) und Fr. 10'000.00 an eine Dachsanierung im Kanton Uri gesprochen.
- Die **Budgetierung für das Jahr 2018** war zeitintensiv und stand unter der Vorgabe des Kantons, den durch den Finanzausgleich und die Aufgabenumverteilung höheren Steuerfuss des Kantons (+ 3 %) durch einen Abtausch des Gemeindesteuerfusses (- 3 %) auszugleichen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat für die Budgetberatung vorgegeben, dass auf dem Steuerfuss von 105 % die Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2018 zu erfassen sind. Es hat sich dann leider gezeigt, dass mittelfristig nur ein gleichbleibender Steuerfuss von 108 % dazu beiträgt, um die Verzinsung und Amortisation der hohen Investitionen der letzten und kommenden Zeit vornehmen zu können. Das Beibehalten des Steuerfusses 105 % (mit Abtausch) würde zu einer laufend steigenden Verschuldung führen, was der Gemeinderat nicht verantworten kann. Die Gemeindeversammlung vom November 2017 ist der Argumentation des Gemeinderates gefolgt und hat der Steuerfussanpassung auf 108 % zugestimmt.
- Wie immer nach der Budgetberatung wurde der **Finanzplan** definitiv überarbeitet (2018 - 2027). Der Finanzplan zeigt auf, dass die finanziellen Möglichkeiten weiterhin beschränkt sind. Es braucht auch in Zukunft alle Anstrengungen, die laufenden und neuen Aufgaben der Gemeinde auch finanziell tragbar zu halten.

- Zur Arrondierung des bereits der Gemeinde Suhr gehörenden Grundeigentums im Gebiet Gränicherstrasse - Ringstrasse - Schützenweg konnte der Gemeinderat die **Liegenschaft Gränicherstrasse 8 erwerben**. Dieser Kauf steht im Zusammenhang mit dem in Arbeit stehenden Gestaltungsplan in diesem Schild, wo auch der neue Kindergarten Schützenweg (drei Abteilungen mit Option für einen vierten Unterrichtsraum) realisiert werden soll. Vom Strassenareal Buchserstrasse (bei der Barriere Alter Badiweg) hat der Gemeinderat 54 m² Land zur Arrondierung einer privaten Liegenschaft verkauft, um eine sinnvolle Neuüberbauung zu ermöglichen. Ein Ausbau der Strassenkreuzung in diesem Bereich ist nicht vorgesehen, weshalb auch kein Brachland zurückbehalten werden muss.
- Der **Abwasserpreis** je m³ Wasserpreis konnte auch für das Jahr 2018 bei Fr. 1.50 belassen werden.

Inhalt

Rechenschaftsbericht des Gemeinderates Suhr zum Jahr 2017	1
0. Allgemeine Verwaltung	3
1. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	5
2. Bildung	7
3. Kultur, Sport und Freizeit	8
4. Gesundheit.....	12
5. Soziale Sicherheit	13
6. Verkehr	14
7. Umweltschutz und Raumordnung	15
8. Volkswirtschaft.....	17
9. Finanzen und Steuern.....	17

